

Kakie / Tuishou Treffen

mit Tjong Kit Sién

in Herborn bei Idar-Oberstein

31. Oktober 2020

10:30 - 17:00 Uhr

Mehrzweckhalle Herborn

55758 Herborn

Lehrgangsinhalt: Kakie & Waffen

Gastgeber: Taekwondo TUS Herborn e.V.

Kontaktadresse

SKD Göttschied

Carsten Schmitt

www.karate-idar-oberstein.de

carstencas@aol.com

Tel. 06781 / 25046

Dankenswerter Weise hat die Taekwondo Abteilung des TUS Herborn wieder die Gastgeberschaft für das Treffen übernommen. Eingeladen sind alle Interessierte, die intensiv mit Kit Sién arbeiten möchten und wenigstens 16 Jahre alt sind. Da ggf. Infektionsketten nachvollzogen werden müssen, bitten wir um Voranmeldung bei Carsten unter Angabe der Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail). Ansonsten gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln.

Kleidung und Utensilien:

- Bequeme Kleidung (Schuhe sind empfohlen, Jacke falls benötigt)
- Jo-Stock (ca. 130-140 cm lang)
- Arnis-Stöcke
- Reissocken (Beschreibung siehe unten)

Honorar: Es wird eine Sparbüchse aufgestellt. Üblicherweise zahlt man 50€. Schüler und wer das nicht kann, zahlen weniger.

Verpflegung für den Tag bitte selbst mitbringen. Je nach Corona Lage können wir nach dem Training noch zusammen sitzen und etwas essen. Wir werden kurzfristig und flexibel etwas organisieren.

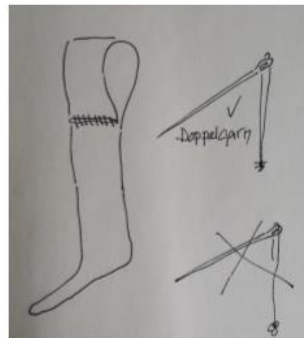
Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

Reissocken

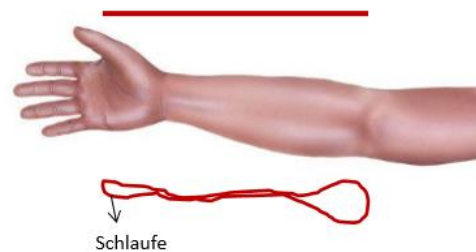
Was wir brauchen...

- Damen- oder Herren-Kniestrümpfe gebraucht oder neu - sie sollen stabil und ohne Löcher sein. Bitte keine feine Damenstrümpfe (zu dünn). Wenn gebraucht bitte gewaschen.
- Becher ca 0,3 l
- Reis oder Milchreis. Roh - ungekocht
- Nicht mehr gebrauchte Kindersocken oder Gefrierbeutel 1 - 2 Liter ohne Zip oder irgendwelche Verschlüsse.
- Klebeband
- Näh-Garn (Baumwolle oder Polyester) Normale Garnstärke 10. Ich benutze die 24er mit entsprechender Nadelgröße - Bitte mit Doppelgarn nähen

Schlaufe und Länge



Doppelgarn



Anleitung:

1. Den Becher mit dem Reis randvoll füllen. **BITTE NICHT** mit Sand, Kies oder anderen Gegenständen füllen - anderes Gewicht.
2. Den Reis in den Gefrierbeutel (oder nicht mehr gebrauchte Kindersocken) füllen, zu einem Ball formen und mit dem Klebeband mehrmals gut fixieren. Später beim Drehen soll der Reis ein Ball bleiben und der Beutel nicht reißen.
3. Das verpackte Reisbällchen lose in die Kniestrümpfe stecken.
4. Das Ende des Kniestrumpfs - Öffnungsseite - nach unten zu einer Schlaufe legen und zunähen. Schlaufe so bilden, dass man sie gut greifen kann. Schleifengröße ist abhängig von Länge unserer Handfläche zum Ellenbogen. (Achte bitte darauf, dass die Länge vom Reisbällchen bis zur Schlaufe, in etwa der Länge von der Handflächenmitte zum Ellenbogen entspricht (siehe Bild vorige Seite).

Bitte beachte, dass beide Socken mit der Schlaufe **GLEICH** lang sind, da sonst die Asymmetrie beim Drehen stört.

Bitte fest zunähen (Doppelgarn), damit es später bei den vielen und starken Drehungen nicht abreißen kann! - Bitte nicht **TACKERN!**

Vita Kit Sièn

Ich wurde 1957 in Jakarta/Indonesien geboren und lebe seit 1975 in der Bundesrepublik Deutschland. Im Alter von 13 Jahren begann ich mit dem Erlernen der Kunst der Selbstverteidigung bei der chinesischen Familie Chia in Jakarta. Zuerst unterrichtete mich Meister Chia San Fei, in dessen Familie er für das Ausarbeiten und die Entwicklung neuer Techniken verantwortlich war.

Von Meister Chia erlernte ich die von ihm nach seinem Verständnis interpretierten Kata des okinawanischen Gojuryu Karate, Shuaijiau (Ringen) und Waffentechnik (Doppelstock und Stock). Aufgrund seiner Denkweise lehrte er alle Formen/Kata mit einem passenden Gegenstück; somit hat jede Form zwei Figuren.

Nach dem zweiten Jahr begab ich mich auch unter die Obhut der ältesten Schwester der Familie, Sifu Chia Liu Yuan. In der Familie gilt sie als die Hüterin der Tradition. Alle neuen Techniken und Methoden dürfen nur mit ihrer Zustimmung an die Schüler weitergegeben werden. Bei ihr lernte ich insbesondere die Tao-Atmung und Tuishou/Chisou/Kakie.

Sifu Chia San Fei verstarb im Jahr 1993. Seitdem hat mich Meisterin Chia Liu Yuan als ihren rechtmäßigen Schüler angenommen. So unterrichtete sie mich und zeigte mir verschiedene Formen des Baguazhang, Xing Yi und Tai Ji Quan und deren Zusammenhänge mit den Karate-Formen. Die Schwierigkeit bestand darin, die Kraft unter Kontrolle zu halten und die Bewegungen weicher und spiralförmiger zu machen.

2002 habe ich sehr detailliert unter Anleitung von Sifu Chia und dem taiwanesischen Tai Ji Quan Meister Tan Wei Ming die Themen Samchien als zentrale Rolle in den Formen/Kata, Tao-Atmung und die dazugehörigen Heilungsmethoden, Waffentechniken mit dem Schwerpunkt im Stockkampf, Qin Na unter Berücksichtigung der menschlichen Anatomie und der Meridiane erarbeitet. Seit 2005 habe ich die Erlaubnis, die Heilungsmethoden bei anderen Personen anzuwenden.

Seit 2009 hat sich Meisterin Chia Liu Yuan zurückgezogen und übergab die Führung des Unterrichts an ihre Tochter Chia Mei Yuen. Die Aufgabe des Ausarbeitens neuer Techniken wurde mir übertragen. In 2012 wurde mir der 7. Meistergrad verliehen. Am 23. März 2016 ist Chia Sifu von uns gegangen.

Ich arbeite gerne mit Menschen, die die Kampfkunst ganzheitlich betrachten und nicht lediglich als eine Ansammlung aufsehenerregender Techniken.